

ADOLPHINA NACHRICHTEN



AUSGABE 11/2018

Aus dem Inhalt:

Seite

- Vorwort von Dieter Flacke

1

Berichte aus dem Chorleben

- Benefizkonzert in der Emmaus-Kirche
- Erinnerungen aus der ADOLPHINA-Geschichte
- Konzert in der Parkresidenz Rahlstedt
- Vatertagstour
- Reise nach Straßburg
- Lerchenausflug 2018
- Veranstaltungshinweise
- Friedenskonzert in St. Katharinen
- ADOLPHINA-Grillfest 2018

2

2

3

4-5

6-7

8-9

9

10-12

13-14

Allgemeine Informationen

- Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018
- Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- Termine September - Dezember
- Impressum

14-16

16

17

18



Liebe Sänger, Förderer und Freunde der ADOLPHINA!

Was treibt einen Chorsänger an, an sämtlichen Proben und Aufführungen teilzunehmen, sowie auch außergewöhnliche Veranstaltungen zu besuchen? Gern hätte ich eine plausible Antwort. Aber mit zunehmenden Alter bleibt die Spannkraft aus, und man muss dann wohl auch einmal eine Pause einlegen. Noch sind wir in der Lage, kleine Konzerte durchzuführen, auch mit Unterstützung einzelner Sänger aus den befreundeten Chören.

Gerne möchte ich doch noch einmal an die beiden großen Konzerte in der „Erlöserkirche“ und der „Heilig-Geist Kirche“ erinnern. Es war ein einmaliges Erlebnis! Was müssen wir unternehmen, um die ADOLPHINA am Leben zu erhalten??? Auch eine Unterstützung von außen, also durch Fördernde und Freunde, könnte helfen und evtl. neue Impulse geben.

Da wir immer weniger Beiträge für unsere ADOLPHINA-Nachrichten erhalten, hatten wir überlegt, unsere Vereinszeitung einzustellen. Das konnten wir dann doch nicht übers Herz bringen, da es ein weiteres Einknicken wäre. Wir geben sie weiterhin in reduziertem Umfang heraus. Wie oft, wird sich zeigen.

Am 10. Oktober um 18 Uhr haben wir eine Rondo-Verkaufsschau geplant. Hier bitte ich sehr um Ihren Besuch, um einmal die große ADOLPHINA-Familie wieder zu sehen. Sie werden den „Luisenhof“ nach der langen Umbauzeit im neuen Glanze genießen. Seien Sie dabei; wir würden uns sehr freuen.

Das Datenschutzgesetz betrifft auch uns. Deshalb geben wir auf Seite 16 einen Hinweis und bitten um Beachtung.

Seien Sie alle herzlichst begrüßt
Ihr/Euer Dieter Flacke

Berichte aus dem Chorleben

Benefizkonzert in der Emmaus-Kirche Hinschenfelde

Die ADOLPHINA war zu diesem Konzert am Sonntag, 18. Februar eingeladen, um einen musikalischen Nachmittag zu gestalten. Der Erlös dieser Veranstaltung sollte der Kinderkrebstation am UKE zugutekommen.

Vor dem Auftritt konnten sich 23 Sänger bei Kaffee und Kuchen auf das Konzert einstellen. Danke an die Organisatoren!

Die Moderation an diesem Nachmittag übernahm erstmalig unser Chorleiter, *Gunter Wolf*, weil der Vorsitzende, *Dieter Flacke*, im Urlaub war. Wie nicht anders zu erwarten, waren die Ausführungen von *Gunter* zu den einzelnen Liedern sehr gut, weil auch die zusätzlichen Infos zu den Stücken vom Publikum dankbar aufgenommen wurden.



Außenansicht Kirche Hinschenfelde

Wir begannen unseren Auftritt, am Klavier begleitet von *Gunter Wolf*, mit »Hallo, hier Hamburg«. Von den weiteren Liedern seien genannt: »Griechischer Wein« (von Udo Jürgens), »Island in the Sun« (bekannt durch Harry Belafonte), »Granada« und Melodien aus »Maske in Blau«.

Zum Abschluß dieses kleinen Konzertes sangen wir »Dankeschön und auf Wiederseh'n«. Weil eine Zugabe von den Zuhörern gewünscht wurde, haben wir zusammen mit einer Solosängerin im Wechsel gesungen: »In Hamburg sagt man Tschüss«, eine interessante Darbietung, die bei den Zuhörern offensichtlich gut ankam, wie der Beifall bewies.

Die Redaktion

Erinnerungen aus der ADOLPHINA-Geschichte

Schlagzeilen aus den ADOLPHINA-Nachrichten **1/2008**:

17.01. Auftritt der „Adolphina“ im Jenfeld-Haus

21.01. Auftritt im Theodor-Fliegener-Haus

08.05. Vatertagstour in die BallinStadt

24.05. Chorfest in Bremen

07.06. Offenes Singen auf dem Rathausmarkt

Konzert in der Park-Residenz Rahlstedt

Mehr als 100 Stimmen treffen sich zum Singen und Feiern

*Feiern Sie mit uns das Fest der Chöre, ein Fest der Vielfalt für Jung und Alt. Es erwartet Sie ein erfrischender Mix von norddeutscher bis traditioneller Musik über moderne Klänge bis hin zu goldigen Kehlen. Freuen Sie sich auf Chöre wie: den Hamburger Polizeichor von 1901 e.V., das Gospel Ensemble „For Your Soul“, dem Shanty-Chor Windrose, die Hamburger Alsterspatzen sowie die traditionellen Chöre „Gemischter Chor Germania von 1908 Rahlstedt e.V.“ und den **„Hamburger Männerchor Adolphina von 1882 e.V.“**. Genießen Sie einen schönen Tag mit kurzweiligem Programm und der Gelegenheit zum geselligen Austausch. Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.*

Mit der obigen Anzeige warb die „Park-Residenz Rahlstedt“ auf ihrer Webseite für die Veranstaltung am Sonntag, dem 06. Mai 2018. Unser Auftritt war für 15:00 Uhr vorgesehen. Als Bekleidung hatten wir auf Anregung unseres Vorsitzenden das weiße Dinner-Jacket mit schwarze Hose, weißem Hemd und roter Fliege gewählt.



Die ADOLPHINA im Theatersaal



Werbeplakat

Bei strahlendem Sonnenschein sangen wir mit dem „Germania-Chor“ (einem gemischten Chor) gemeinsam auf der Außenbühne das bekannte Frühlingslied »Der Mai ist gekommen«.

Die ADOLPHINA setzte den Melodienreigen fort mit »Hallo, hier Hamburg«. Es folgten bekannte wie beliebte Lieder: »Über sieben Brücken musst du geh'n« (Karat/Peter Maffey), »Ihr von Morgen«, »Griechischer Wein« (beide Lieder von Udo Jürgens) und andere.

Das Schlusslied, wieder zusammen mit dem „Germania-Chor“, aus der Oper „Nabucco“: »Chor der Gefangenen«.

Die Redaktion

Vatertagstour mit dem Feuerlöschboot Repsold nach Zollenspieker

Am 10.05.2018, zu Christi Himmelfahrt, ging es mit dem Feuerlöschboot *Repsold* und 15 Sängern, sowie 2 Freunden, auf eine Vatertagstour nach Zollenspieker.

Was für ein Tag! Schon Tage vorher wurde vom Wetterdienst ein Unwetter-Alarm in und um Hamburg angekündigt. Am nächsten Tag konnten wir in der Zeitung lesen und im Fernsehen die Bilder sehen: Unwetter-Chaos in und um Hamburg. Sonnig und sommerlich warm hatte der Vatertag begonnen. Doch dann krachte es. Schwere Unwetter hatten am Vatertag Nachmittag im Osten Hamburgs und mehreren Umland-Gemeinden für ein Chaos gesorgt. Es fielen Regenmengen von bis zu 60 Litern pro Quadratmeter.

Auch wir waren mit der *Repsold* im Osten Hamburgs im Umland, die Elbe aufwärts, nach Zollenspieker. Aber der Reihe nach!



Am Liegeplatz der *Repsold* um 09:30 Uhr im Sandtorhafen. Es war blauer Himmel, Sonnenschein. Gegen 09:30 Uhr waren nur wenige Sänger da. Nach und nach trafen die Sänger ein, sodass wir gegen 10:00 Uhr auslaufen konnten. Die Sänger fanden ihre Plätze auf dem Sonnendeck, im Salon oder auf dem Achterdeck. Unser Schiffsführer *Peter* gab die Kommandos, Maschine Start, Leinen los, und die *Repsold* setzte sich langsam in Bewegung. Vom Sandtorhafen in die Elbe vorbei an den Traditionsschiffen, den historischen Lagerhäusern der Speicherstadt, der Neuen Hafencity und der Elbphilharmonie. Es ging in die Norderdelbe, elbaufwärts, unter den Elbbrücken hindurch, vorbei an den Werften und Industrieanlagen, verließen wir den turbulenten Hamburger Hafen.

Nachdem wir die Autobahnbrücken der A7 und A1 passiert hatten, war die Hektik des Hafens vorbei, die Norderelbe floss ruhig, verträumt und gemächlich. An den Ufern viel grün und urbane Landschaft. Wir genossen die Ruhe. Während der Fahrt wurde ein reichhaltiges Frühstücksbuffet zubereitet. Dank der Hilfe der Sänger wurde Kuchen und Brot gebacken, es wurde Kaffee gekocht, Bier und Softdrinks gereicht.

Gegen 11:30 Uhr erreichten wir frühzeitig Zollenspieker. Wir hatten die ganze Zeit auflaufendes Wasser mit etwa 2 Knoten Elbstrom. Das "Zollenspieker Fährhaus"

steht unter Denkmalschutz und blickt auf eine 765-jährige Geschichte zurück. Es diente als Zollstation an einer der ältesten Hamburger Elbfährstellen „Zollenspieker – Hoopte“. Das Fährhaus wurde 2012 um ein Vier-Sterne-Hotel erweitert.

Das Anlegen der *Repsold* wurde für unserem Schiffsführer *Peter* eine echte Herausforderung. Wir durften den Anleger der Fährgesellschaft nicht benutzen. Deshalb hatten wir Kontakt zum Zollenspieker Jachtklub aufgenommen. Es wurde uns vom Vorstand genehmigt. Der Liegeplatz war aber für die *Repsold* mit 60 Tonnen Eisen völlig ungeeignet, es war ein filigraner Badesteg. Mit großer Vorsicht versuchte *Peter* die *Repsold* doch an dem Steg festzumachen. Mit Unterstützung der Leute vom Jachtklub und allen Fendern, die wir an Bord hatten, gelang es, ohne Schäden an dem Steg festzumachen.

Im Fährhaus-Restaurant wurden wir schon erwartet, es war für uns eingedeckt. Wir hatten einen majestätischen Elbblick. Das Wetter war so schön, dass wir auch im Biergarten mit seinen Kastanienbäumen hatten essen können. Das Fährhaus Restaurant kann man nur empfehlen, Bedienung, Essen, alles exzellent. Das schöne Wetter und der tolle Biergarten, gerne hätten wir noch eine Zeit hier verweilen können, aber wir mussten uns gegen 13:30 Uhr auf die Rückreise machen. Die *Repsold* war noch für eine weitere Fahrt gebucht. Sie sollte an der Einlaufparade zum Hafengeburtstag teilnehmen. Auch auf der Heimfahrt wurde noch einmal Kaffee gekocht, Getränke gereicht und die restlichen Bestände an Kuchen und Brot verzehrt.

Wie vom Wetterdienst angesagt, änderte sich die Wetterlage. Man konnte von der Elbe sehr gut beobachten wie der Wind zunahm, sich Gewitterwolken bildeten. Aber die Sänger blieben auf dem Sonnendeck sitzen. Wie ein kleines Wunder: wir hatten keinen Regen, keinen Schauer. Das Wetter hat es mit den Sängern der Adolphina sehr gut gemeint.

Ein Dankeschön an alle Sänger die mit geholfen haben „klar Schiff " zu machen.

Wir erreichten unseren Liegeplatz in der Hafen City um 15:00 Uhr, es war wieder Sonnenschein. *Dieter* spendierte noch zum Abschluss auf unserem Sonnendeck ein Abschlussbier oder sonstiges Getränk. Ein schöner Tag auf der *Repsold* ging zu Ende. Die angesagten Wetterkapriolen und die *Repsold* mittendrin. Wie durch ein Wunder hatte die *Repsold* einen Schutzengel. So ging ein schöner Tag zu Ende.

Die Fahrt auf der *Repsold* hat den Chorgeist, Vertrautheit, Zusammengehörigkeit und die Freundschaft der Sänger der Adolphina gefördert.

Der nächste Vatertag (Christi Himmelfahrt) ist am 30. Mai 2019. Rechtzeitige Planung wird uns viele Ziele und Möglichkeiten eröffnen.

Kurt Hartmann

Reise nach Straßburg zum Europäischen Parlament

Zur Geschichte: *Straßburg ist die Hauptstadt des Elsass und liegt am Rhein. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist das Münster (La Cathedrale), erbaut vom 12. bis 16. Jahrhundert. Der Kirchturm hat eine Höhe von 142 m. Straßburg ist neben Brüssel der Sitz des Europäischen Parlaments. Die 750 Parlamentarier aus 28 Staaten werden auf fünf Jahre gewählt und pendeln zwölf mal im Jahr zwischen Brüssel und Straßburg.*

Zehn Sangesfreunde der ADOLPHINA hatten sich am 29.5.2018 schon um 5:45 Uhr am Hauptbahnhof eingefunden, um mit dem Zug bis Hannover zu fahren. Von dort ging es mit anderen Gästen in einem Bus nach Kehl, zum Hotel „Ates“. Es war eine ruhige Fahrt mit einem sehr guten Fahrer im supermodernen Dreiaachsenbus. Begleitet wurden wir von Herrn *Michael Meißner*, Ehemann von Frau *Gesine Meißner*, MdEP. Frau *Meißner* ist Europaabgeordnete der FDP und hatte uns diese Reise ermöglicht.

Um 19:00 Uhr waren wir im „Restaurant „Gurtlerhoff“ zu einem Essen und einem Gespräch mit Frau *Meißner* eingeladen. Die Lokalität war urig, mit Gewölbedecken und mächtigen Pfeilern, im Untergeschoß eines alten Hauses schräg gegenüber dem Münster. Essen und Getränke waren vorzüglich, und es wurden interessante Gespräche geführt. Frau *Meißner* ist eine sehr charmante Gesprächspartnerin.

Am nächsten Morgen ging es zum Europäischen Parlament. Ein gewaltiger Komplex! Eindrucksvolle Treppenhallen und mannigfaltige Vorräume - für Alle und Alles eine Räumlichkeit. In einem dieser Räume wurde uns Arbeit und Wirken der Europaabgeordneten Frau *Gesine Meißner* auf Video gezeigt und durch Vortrag von Frau *Meißner* erläutert. Gewaltig auch der Plenarsaal, eingehüllt in eine Halbkugel aus Eichenholz-Planken. Eine rundumlaufende Empore mit 3 abgestuften Sitzreihen für Besucher, in Segmenten aufgeteilt. Die Zuhörer wurden dann immer nach einer Stunde wieder hinauskomplimentiert. Wir konnten den Beiträgen von Abgeordneten verschiedener europäischer Länder zuhören, alles von Simultanübersetzern in Deutsch gesprochen. Auch das sehr beeindruckend - EUROPA.

Danach war dann eine Stadtführung angesagt. Das Münster, ein beeindruckendes Bauwerk mit traumhaften Glasmosaik-Fenstern. Auch viele wunderschöne alte Bauten wurden uns gezeigt und Geschichten dazu erzählt. So auch, dass *Albert Schweitzer* fünfmal die Nationalität änderte, weil sein Geburtsort immer wieder zwischen Deutsch und Französisch wechselte. Schluss dieser Führung war dann an einem traumhaft schönen Platz im Gerberviertel.

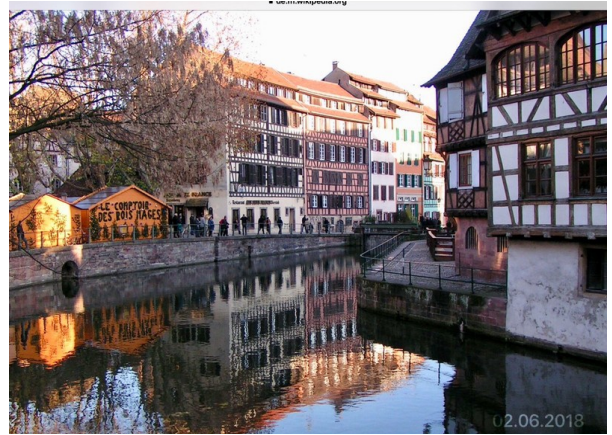
Auch die Rückfahrt ist wieder gut und ruhig verlaufen. Ein großes Dankeschön an unseren Busfahrer. Danke auch an das Ehepaar *Meißner* und uns *Hubi* und *Uwe* für die Organisation.

K.P.

Impressionen einer Reise



Die ADOLPHINA-Reisegruppe



Stadtbild von Straßburg



Das Europäische Parlament



Sitzungssaal des Europäischen Parlaments



Innenansicht "Restaurant Gurtlerhof", Straßburg (Abendessen)

ADOLPHINA-Lerchenausflug 2018

Morgen früh geht's los, und alle elf aktiven Lerchen werden dabei sein! Ich freue mich so, nachdem aus 3 Absagen gerade noch rechtzeitig ein „Ich-komme-mit“ geworden war.

Das Frühlingswetter zeigte sich seit Wochen sommerlich; für unseren Ausflug fast schon zu warm, aber auf Petrus war bisher immer Verlass.

Es war kurz vor 19:00 Uhr, als das Telefon klingelte. Ja, da kann man leider nichts machen! Eine Lerche mußte wegen gesundheitlichen Einschränkungen nun doch zu Hause bleiben - so ist das Leben. Die restlichen Zehn kamen am nächsten Morgen pünktlich zum Anleger Jungfernstieg. Diesmal hatten wir uns nämlich für's Schippern auf der Alster nach Bergedorf entschieden.



Durch die Vier- und Marschlande nach Bergedorf

Für sicheres Schwimmen per Schiff hatten wir gleich zwei Kapitäne an Bord. Der eine unterhielt uns zwischendurch oder auch mal nebenbei mit vielen Informationen und lustigen Döntjes. Es ging fröhlich, zu und natürlich wurde immer wieder herzlich gelacht. Ein Sonnendeck gab es nicht, aber zwei große, geöffnete Luken, sorgten für frische Luft. Unser Kapitän Nr. 2 betreute zwischendurch die kleine Bar, die verschiedene Getränke und Würstchen anzubieten hatte.

Während es immer weiter nach Süden ging, passierten wir historische Schleusen. Wasservögel, See- und Teerosen bereicherten das kühle Nass und an Land hatten sich große Gänseschwärme niedergelassen. Wo immer Gelegenheit dazu war, sahen wir uns schnittige Yachten und hübsche Hausboote an. Nach knapp zweieinhalb Stunden machten wir im alten Hafen SERRAHN fest.

Bis zum Gasthof *Stadt Hamburg* war es nicht weit. Über seine Geschichte (erstmals 1481 urkundlich erwähnt) hatten wir uns schon vorher aus dem Prospekt „kleiner Altstadt-Rundgang“ informiert. Seit Anfang der 1970er Jahre wird das kleine Juwel von der Block-House-Kette bewirtschaftet. Fast alle Gäste saßen draußen. Wir waren recht glücklich darüber, dass man unseren Tisch im

„Zwischendeck“ vorbereitet hatte. Dort war's angenehm kühl, und unser Durst wurde gleich von einer leckeren Rhabarber-Schorle gelöscht. Für mich gab's eine besonderer Überraschung. Als Dankeschön wurde ich von den Lerchen zum Essen eingeladen. Toll, ich habe mich sehr darüber gefreut und bedanke mich herzlich.

Weil sich niemand gestört fühlen konnte, versuchten wir anschließend einen Text „laut“ vorzulesen, den *Christel Stephan* mitgebracht hatte. Mutige vor - das Geschriebene hatte es nämlich in sich. Die Reihenfolge der Buchstaben innerhalb eines Wortes war durcheinander gewürfelt und einige der Buchstaben waren zusätzlich durch Zahlen ersetzt. Trotzdem funktionierte es, und alle haben die Prüfung gut bestanden.

Nach der Mittagspause haben wir gleich gegenüber die *St. Petri und Pauli* Kirche besucht. Ihre Anfänge gehen auf das Jahr 1162 zurück. Innen gab's viel zu bestaunen: u.a. eine geschnitzte Kanzel, einen Altar, Emporenmalereien aus dem 16. und 17. Jahrhundert, sowie eine schöne Orgel.

Nach dem kühlen Kirchenraum schlug uns draußen wieder die Sommerhitze entgegen. Das *Bergedorfer Schloss* war unser nächstes Ziel. Wir näherten uns nun langsamen Schrittes. Unterwegs bewunderten wir herrliche Aus- und Anblicke, fotografierten was uns besonders gefiel (auch uns) und landeten schließlich unter alten, schattigen Bäumen in der Schlossgartenoase, dem Cafe. Man brachte uns Tische und Stühle an den freien Rand und, nachdem wir Kaffee und Kuchen bestellt hatten, Eiskugeln gab's leider nur im Getränk, genossen wir den besonderen Platz, gegenüber dem Schloss.

Auf dem Heimweg zur S-Bahn bekam *Gerdi* dann wenigstens noch einen „Eisbecher to go“ und wie eine telefonische Nachfrage ergab, hieß es zum Schluss: Ende gut, alles gut

Ilse Hoffmann

Bitte vormerken!!

Donnerstag, 13. September, Beginn: 19:00 Uhr, Konzert im Saselhaus,
22393 Saseler Parkweg 3

Donnerstag, 27. September, Beginn: 17:00 Uhr, Auftritt bei „fördern und wohnen“,
Farmsen, 22159 Meilerstraße 32

Mittwoch, 10. Oktober, Beginn 18:00 Uhr, RONDO-Verkaufsschau im „Luisenhof“
U- Farmsen, 22159 Am Luisenhof 1

Samstag, 15. Dezember, Beginn: 16:00 Uhr, Adventskonzert in der Friedenskirche,
Berne, 22159 Lienaustraße

Mittwoch, 19. Dezember, Beginn: 18.00 Uhr, ADOLPHINA-Weihnachtsfeier
U- Farmsen, 22159 Am Luisenhof 1

Der nachfolgende Bericht und die Fotos über das Konzert in der Katharinenkirche wurden uns freundlicherweise von *Frank Berno Timm* (freier Text- und Bildjournalist) zum Abdruck zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!



Der Chor der japanischen Schule (oben) und alle Chöre bei der Probe zu „Freude schöner Götterfunken“ (unten)





Die Männer der HL, Salia und Adolphina (oben), Dirigentin Kanae Abe und Redner Hubertus Godeysen (unten).



Superlative? Ja!

Deutsch-japanisches Friedenskonzert in bestens besuchter Katharinenkirche

Von Frank Berno Timm (Text & Fotos)

Man soll sich ja nicht selbst loben: Aber das Deutsch-Japanische Friedenkonzert unter dem schönen Motto „Alle Menschen werden Brüder“, das am 1. Juli 2018 in der Hauptkirche St. Katharinen stattfand, verdient Superlative. Und das aus drei Gründen: Selten war eine Veranstaltung so gut besucht, nicht immer hat sie solche, musikalischen Höhepunkte zu bieten und viel zu selten bezieht die Hamburger Liedertafel so eindeutig politische Position.

Das geradezu üppige Programm war ein Beispiel dafür, wie die Zusammenarbeit über mehrere Chöre hinweg funktionieren kann. Und: Manche Musik, die an diesem Abend erklang, verdient durchaus das Attribut Höchstleistung - zumal dann, wenn sich ein Chor erst ein viertel Jahr vor dem Konzert zusammenfindet.

Die Veranstaltung hatte zwei Teile: Alles begann mit der „Friedenshymne“ aus Beethovens Chorfantasie. Eines der Hauptereignisse dürfte der Auftritt des Chors der japanischen Schule Hamburg gewesen sein, die unter Akane Seos Leitung ein vor Feuer sprühenden Auftritt hinlegten. Nicht zuletzt war es auch der Abend der Chorgemeinschaften: Der Sakura Chor, der Naruto Chor Lüneburg und der Chor der Internationalen Schule Wedel (Leitung Kanae Abe) die vier Jahreszeiten besangen. Unter den Solisten bot Sae Kitazono (Sopran) eine wirklich beeindruckende Leistung - zur Pause erklang „Die Gedanken sind frei“ (Männerchöre, Chorensemble Goethe).

Nach der Pause sangen die HL zusammen mit Adolphina und Salia einen Block mit Volksliedern der Romantik, bevor dann der Kanemaki-Chor zusammen mit dem Chorensemble Goethe Musik von Nakada, von Weber und Händel beitrug (Leitung Kazuo Kanemaki). Die beiden Pastoren Frank Engel-brecht und Hayumi Ino hielten zusammen ein deutsch-japanisches Friedensgebet, bevor Verdis Gefangenenchor aus „Nabucco“ und das „Titellied“ des Abends - mit allen Chören - erklang: Die Ode an die Freude. Jubel, Begeisterung, Zugabe.

Hubertus Godeysen und Rikako Oka moderierten zweisprachig. Gesprochenes Wort gab es auch sonst in Hülle und Fülle: Die japanische Generalkonsulin Furnie Mruyama und eben Hubertus Godeysen, der den historischen Hintergrund der Veranstaltung umriss: Beethovens Neunte nämlich wurde das erste Mal in Japan 1918 im Gefangenenlager Bando (Japan) von deutschen Kriegsgefangenen aufgeführt. Das Gefangenenlager war zudem ein besonderes: Weil hier schon die Verständigung und die Überwindung der Feindschaft begonnen hat. Beethovens Musik erfreut sich seit 100 Jahren großer Beliebtheit - nicht nur in Japan.

Grillfest bei Sigrid und Rolf

Am 02. August fand unser traditionelles Grillfest wieder im herrlichen Garten von *Sigrid* und *Rolf Staffeldt* statt. Das Wetter konnte schöner nicht sein; Sonne bei etwa 35 Grad und leichter Wind. Wir waren 16 Sänger incl. unserem Chorleiter. Später gesellte sich dann noch seine Gattin hinzu, die ihn abends nach Hause fuhr.

Rolf hatte wieder sein großes Zelt aufgebaut, ohne Seitenwände. Somit war für Schatten und Luft gesorgt. *Sigrid* und *Rolf* hatten zwei wunderschön gedeckte Tische mit Bänken und Stühlen aufgebaut. Leider hielten zwei der Stühle im Laufe des Abends der Beanspruchung nicht stand.

Für Grillgut hatte *Hubertus* gesorgt. Selbst marinierte Hähnchenschenkel, Lammhaxescheiben, zweierlei Bratwürste und Koteletts. Für Brot hatte sich wieder *Franz* ins Zeug geworfen und drei unterschiedliche Brote selber gebacken. Das Fässchen Bier wurde wiederum von den beiden üblichen Verdächtigen (*Werner* und *Günter*) gespendet.



Die Sänger in gemütlicher Runde



Ein Lied für unsere Gastgeber



*Unsere Gastgeberin: Sigrid Staffeldt
(linkes Bild: Rolf Staffeldt)*

Vor dem Grillen war aber erst Kaffetrinken angesagt. Dazu gab es zwei von *Sigrid* gebackene wunderbare Kuchen. Überhaupt brachte sich *Sigrid* sehr stark mit ein. Außer den Vor- und Nachbereitungen des Festes übernahm sie auch lange Zeit das Grillen, was bei der Außentemperatur keine Kleinigkeit war.

Vor dem eigentlichen Grillen sangen wir einige Lieder, dirigiert und am Klavier begleitet von unserem Chorleiter. Leider war die Stimmverteilung nicht optimal, sodass wir es bei wenigen Liedern bewenden lassen mussten. Es schlossen sich noch einige Stunden mit gemütlichem Plausch an, und das Fest endete dann gut gelungen am späten Abend. Es war wieder schön, dass einige Sänger von anderen mit dem Auto heimgebracht wurden. Diese hatten sich natürlich ohne Alkohol über den Nachmittag gerettet.

Vielen Dank nochmals an *Sigrid* und *Rolf*, für die auch am Abend und am nächsten Tag noch einige Arbeit nachblieb.

Hartmut Gravenhorst

Allgemeine Informationen

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28.03.2018

Tagungsort:	Luisenhof & Dubrovnik
Versammlungsleiter:	Dieter Flacke (Vorsitzender)
Protokollführer:	Franz-Josef Schübeler
Anwesende:	24 aktive Sänger und Mitglieder Chorleiter: Gunter Wolf

Eröffnung der HV: 19:40 Uhr

Der Versammlungsleiter begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Jahreshauptversammlung 2018. Die letzte Jahreshauptversammlung war am 29.03.2017.

Mit einer Gedenkminute wurde unserem im April 2017 verstorbenen Sangesbruder aus dem 2. Bass, *Karl-Heinz Burmester*, gedacht. Der Protokollführer verlas die Mitgliederliste und stellte fest, dass 24 stimmberechtigte, ausübende Mitglieder anwesend sind, d.h. die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Unsere Satzung schreibt vor, das mindestens ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein müssen. Der Chor hat z.Zt. 31 aktive Mitglieder.

Im Folgenden die Tagesordnung, wie sie in der Einladung vorgegeben ist.

Top 1 Bericht des Vorsitzenden

Dieter Flacke merkt an: Unsere Außendarstellung hat sich verbessert! Wir müssen aber weiter daran arbeiten! Werbung hat weiterhin oberste Priorität. Der Vorsitzende dankt *Hubertus Frommer* und *Rolf Staffeldt* für ihren Einsatz bezüglich unserer Fahrradständer, an denen zwischenzeitlich teilweise Kästen angebracht wurden, die mit Flyern bestückt werden.

Dieter Flacke bedankt sich bei allen Sängern, bei seinen Vorstandskollegen und im Besonderen bei unserem Chorleiter, *Gunter Wolf*, für die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Über unsere diversen Konzerte und sonstigen Auftritte im vergangenen Jahr wurde ausführlich in unseren ADOLPHINA-Nachrichten berichtet. Besonders in Erinnerung bleiben u.a.:

- Unser Vatertagsausflug am 14.06. mit einer von *Kurt Hartmann* angeregten Fahrt auf der Elbe mit dem ehemaligen Feuerlöschboot „Repsold“.
- Die Oslo-Reise im Juli mit der „Color Magic“.
- Das Jubiläumskonzert am 16. September mit dem „Velberter Männerchor“.
- Am 01. Dezember unser Konzert mit dem Gastchor aus Finnland und dem „Cantemus Hamburger Kinderchor“ in der Heilig-Geist Kirche in Farmsen.

Beide Konzerte waren gut besucht und sind beim Publikum gut angekommen.

Top 2 Bericht des Kassenwartes

Günter Schleicher hatte allen Teilnehmern eine detaillierte Einnahmen-/Ausgaben-Übersicht ausgehändigt. Der Kassenwart erläuterte ausführlich die einzelnen Positionen des Kassenberichtes und beantwortete Fragen aus dem Teilnehmerkreis.

Top 3 Bericht der Rechnungsprüfer

Unsere Revisoren, *Joachim Bracker* und *Klaus Pokoiewski* hatten die Buchungsunterlagen stichprobenartig geprüft. Alle Unterlagen, Belege, Quartalsberichte und sonstige Aufstellungen wurden zur Verfügung gestellt. Die Kasse wurde ordentlich geführt, Fehler bzw. Beanstandungen wurden nicht festgestellt.

Joachim Bracker (*Klaus Pokoiewski* z.Z. im Urlaub) stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag des Versammlungsleiters, diese Abstimmung per Akklamation, d.h. durch Handzeichen vorzunehmen, wurde von den Anwesenden mehrheitlich angenommen.

Die Abstimmung ergab: (JA-Stimmen: 19, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 5)

Der gestellte Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde mit 19 JA-Stimmen angenommen, (bei 5 Enthaltungen).

Top 4 Bericht des Chorleiters

Unser Chorleiter, *Gunter Wolf*, war insgesamt mit unseren Auftritten zufrieden. Bei den beiden Konzerten mit unseren Gastchören aus Velbert und Finnland haben wir uns gut präsentiert. Beide Konzerte wurden vom Publikum gut aufgenommen.

Es gab viel Applaus. *Gunter* richtet einen Dank an die Sänger, da wir bei den Auftritten grundsätzlich gut besetzt waren. Das neue elektrische Klavier hat einen besseren Klang. Die Einstudierung der Lieder für die beiden Konzerte in der Katharinenkirche am 29.04. und 01.07. bedeutet noch viel Arbeit. Unser Chorleiter wünscht sich mehr Disziplin und Aufmerksamkeit bei den Proben, damit seine Vorgaben auch umgesetzt werden. In dem Zusammenhang noch mal die Bitte: Die von *Gunter* gemachten Anmerkungen immer in den Noten vermerken. Den Sängern und dem Vorstand spricht *Gunter Wolf* seinen Dank aus für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Dieter Flacke dankt dem Chorleiter für seinen Einsatz und sagt: *Gunter* hat nie gefehlt, und er war immer bereit, auch bei kurzfristig angesagten Auftritten die Chorleitung zu übernehmen.

Top 5 Wahl der Vorstandsmitglieder

Der Antrag des Versammlungsleiters, diese Abstimmung per Akklamation, d.h. durch Handzeichen vorzunehmen, wurde von den Anwesenden mehrheitlich angenommen.

(JA-Stimmen: 19, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 5)

- Schriftführer

Franz-Josef Schübeler stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig zum Schriftführer gewählt.

(JA-Stimmen: 23, bei eigener Enthaltung). *Franz-Josef* nimmt die Wahl an und ist somit für zwei weitere Jahre im Amt.

- Konzertwart

Dieter Flacke stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig zum Konzertwart gewählt.

(JA-Stimmen: 23, bei eigener Enthaltung). *Dieter* nimmt die Wahl an und ist somit für zwei weitere Jahre im Amt.

- Festwart

Diese Funktion wurde bisher von *Hubertus Frommer* wahrgenommen, neben seiner Aufgabe als Pressewart. Als Nachfolger für dieses Amt kandidiert *Uwe Ludik*, der schon bisher in hervorragender Weise diverse Reisen geplant und ausgeführt hat.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: (JA-Stimmen: 23, bei eigener Enthaltung).

Uwe nimmt die Wahl an und ist somit für zwei Jahre im Amt.

Top 6 Festsetzung der Jahresbeiträge (für das Folgejahr u. evtl. Umlagen)

Der Vorstand schlägt vor, den bisherigen Jahresbeitrag von Euro 180.- unverändert zu lassen. (Die letzte Anpassung erfolgte auf der HV 2015 von Euro 165.- auf Euro 180.-).

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: JA-Stimmen: 21, NEIN-Stimmen: 2, Enth.: 1, Der Beitrag bleibt demnach unverändert bei Euro 180.-.

Top 7 Beratung und Beschlussfassung über fristgerecht schriftlich eingereichte Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

Ende der Jahreshauptversammlung 2018: 20:40 Uhr

Dieter Flacke
(Vorsitzender)

Hamburg, 30.03.2018

Franz-Josef Schübeler
(Protokollführer)

Einwilligungserklärung !!

Liebe Förderer und Freunde der ADOLPHINA.

Die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verpflichtet uns, von unseren Mitgliedern eine Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von Mitgliederdaten einzuholen. Diese Einwilligungserklärung erfolgt freiwillig und in Kenntnis der jederzeitigen Widerrufbarkeit.

Mit der Verarbeitung folgender persönlicher Daten für unsere Mitglieder- u. Adresslisten (u.a. für den Versand unserer Vereinsnachrichten) bin ich einverstanden: Vorname, Name und Wohnanschrift, Geburtsdatum, Telefon.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns sehr wichtig. Wir versichern, dass wir personenbezogene Daten vertraulich behandeln.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, bitten wir um Rückmeldung.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Der Vorstand

Wir danken nachfolgenden Autoren für ihre Mitarbeit:

Ilse Hoffmann, Dieter Flacke, Hartmut Gravenhorst, Kurt Hartmann, Klaus Pokoiejewski, Gerhard Schleede, Frank Berno Timm

Fotos: Uwe Ludik, Franz Gebel, Hartmut Gravenhorst, Frank Berno Timm

HAMBURGER MÄNNERCHOR ADOLPHINA			
Datum:	Zeit:	Veranstaltung:	Bemerkungen:
05.09.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers/Lerchenabend	Luisenhof
12.09.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
13.09. (Do)	19 Uhr	Konzert im Saselhaus	22393 Saseler Parkweg 3
19.09.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
26.09.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
27.09. (Do)	17 Uhr	Auftritt „Fördern und Wohnen“	22159 August-Krogmann-Str. 109
03.10.		Feiertag	
10.10.	18 Uhr	RONDO - Verkaufsveranstaltung	Luisenhof
17.10.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
24.10.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
31.10.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
07.11.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers/Lerchenabend	Luisenhof
14.11.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
21.11.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
28.11.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
01.12. (Sa)		Auftritt Hotel Eggers	22149 Rahlstedter Str. 78
05.12.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers/Lerchenabend	Luisenhof
08.12 (Sa)		Auftritt im Rahlstedt-Center	Infos folgen!
12.12.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
15.12. (Sa)	16 Uhr	Adventskonzert in der Friedenskirche Berne	22159 Lienaustraße
19.12 (Mi)	18 Uhr	ADOLPHINA-Weihnachtsfeier	Luisenhof
		Anmerkung: Änderungen/Neue Termine in Fettdruck	

HAMBURGER MÄNNERCHOR ADOLPHINA VON 1882 e.V.

Vorsitzender: Dieter Flacke, Tel. 832 28 91
Schriftführer: Franz-Josef Schübeler, Tel. 643 77 27
Kassenwart: Günter Schleicher Tel. 29 27 61
Protokollführer: Franz-Josef Schübeler, Tel. 643 77 27
Konzertwart: Dieter Flacke, Tel. 832 28 91
Notenwart: Heinz Gärtner, Tel. 200 55 17
Festwart: Uwe Ludik, Tel. 647 07 98
Pressewart: Hubertus Frommer, Tel. 678 41 57
Archivar: Joachim Bracker, Tel. 647 46 72
Chorleiter: Gunter Wolf, Tel. 710 98 066

Stimmführer: 1. Tenor: Klaus Pokoiewski , Tel. 380 06 81
2. Tenor: Hubertus Frommer, Tel. 678 41 57
1. Bass: Gerhard Stephan, Tel. 641 10 74
2. Bass: Rolf Staffeldt, Tel. 644 44 21

Webmaster: Hartmut Gravenhorst, Tel. 645 08 543

ÜBUNGSLOKAL: Restaurant Luisenhof & Dubrovnik
Am Luisenhof 1, 22159 Hamburg, Tel. 643 10 71

ÜBUNGSABEND: jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr,
anschließend Kommers

POSTANSCHRIFT: Dieter Flacke, Perlhuhnweg 13, 22549 Hamburg

www.adolphina.de

info@adolphina.de

Vereinskonto Hamburger Sparkasse:
IBAN: **DE97 2005 0550 1001 2102 67**

ADOLPHINA-Nachrichten:

Herausgeber: Hamburger Männerchor „**Adolphina**“ von 1882 e.V.

Redaktion: Franz-Josef Schübeler, Tel. 643 77 27

E-Mail: franz.josef.schuebeler@gmx.de